

28

Tuvalu ist ein Paradies.



Monise Tiseni



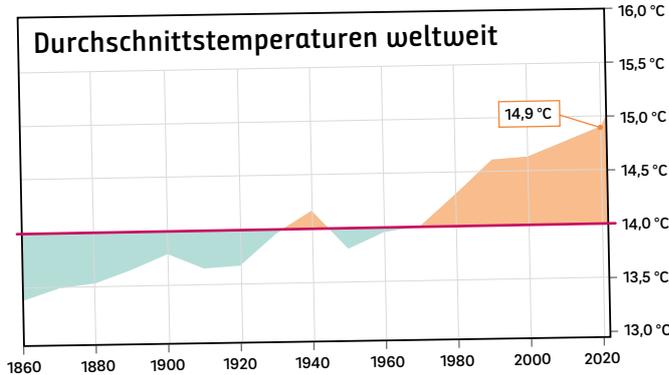
Paradies ≈ wunderbares Land



Arne Hansen



Naturschutzgebiet Halligen



In den vierzig Jahren von 1980 bis 2020 ist die Temperatur weltweit um ein Grad gestiegen. Das ist doppelt so viel wie in den 120 Jahren zuvor. Einige Folgen spüren wir schon jetzt. Die Experten nehmen aber an, dass die Temperatur auf der Erde bis zum Jahr 2100 um weitere eineinhalb Grad steigt. Sie rechnen mit dramatischen Folgen: In vielen Regionen können die Menschen dann nicht mehr normal leben, weil es zu heiß wird. Drei Milliarden Menschen könnten so ihre Heimat verlieren.

(an)steigen ≈ ↑ (mehr/höher werden)
annehmen ≈ glauben
Folge ≈ was später kommt
spüren ≈ bemerken, fühlen

A1 Klimawandel

- a Lies den Text und die Grafik. Wie hoch könnte die Temperatur auf der Erde im Jahr 2100 sein?
- b Diese Folgen hat der Klimawandel schon jetzt. Welche Sätze (1–8) passen zu den Fotos (A–C)? Welche zwei Ereignisse haben nichts mit dem Klimawandel zu tun?

- 1 Der Meeresspiegel steigt und bedroht Küstenregionen und Inseln.
- 2 Die Menschen werden immer älter.
- 3 Die Hitzetage im Sommer steigen an, und es gibt öfter Starkregen.
- 4 Es gibt mehr Sturmfluten.
- 5 In manchen Regionen gibt es mehr Trockenheit.
- 6 Die Gletscher schmelzen.
- 7 In den großen Städten gibt es mehr Müll.
- 8 Die Korallenriffe sterben.

Lösung: S. 79

Ereignis ≈ was passiert
Meeresspiegel ≈ Höhe des Meeres
bedrohen ≈ eine Gefahr sein für jmdn./etwas
Küste ≈ Region zwischen Meer und Land
trocken (• Trockenheit) ≠ nass
schmelzen ≈ aus Eis wird Wasser



Sturmflut



Gletscher



Korallenriff

RETTET UNSERE INSELN!

Monise Tiseni ist Taxifahrer von Beruf. Sehr weit kann Monise seine Fahrgäste allerdings nicht transportieren. Er lebt in Tuvalu, einem Inselstaat im Pazifik, und die längste Straße auf Monises Heimatinsel ist nur acht Kilometer lang. „Ich liebe das Leben hier. Alles ist so einfach. Wenn einmal keine Fahrgäste kommen, fange ich im Meer ein paar Fische und genieße den Tag.“ Tuvalu ist ein Paradies: Es gibt viel Sonne, Palmen und wunderschöne Strände. Auch aus diesem Grund lieben die ca. 12.000 Bewohner der Inselgruppe ihre Heimat.

Auf der anderen Seite des Globus, 20.000 km entfernt, lebt Arne Hansen. Arne ist Kaufmann von Beruf. Auch er ist mit seinem Leben zufrieden. Seine Kunden sind vor allem Touristen, die das Naturschutzgebiet Halligen besuchen. Die Halligen sind eine Inselgruppe in der Nordsee. „Die wunderbare Landschaft lockt viele Menschen auf unsere Inseln. Wir leben hier im Einklang mit der Natur“, meint Arne Hansen. Obwohl Monise und Arne in sehr unterschiedlichen Ländern und Kulturen leben, machen sie sich dieselben Sorgen um die Zukunft: Durch den Klimawandel steigt der Meeresspiegel, und das bedroht die Existenz ihrer Heimatinseln. Auf den Halligen ist man an den Kampf gegen das Meer gewöhnt. Jedes Jahr gibt es Sturmfluten und ein Großteil der Inseln wird überflutet. Doch in den letzten Jahren sind die Stürme häufiger und stärker geworden. Viel Geld wird investiert, um die Küste und die Inseln zu schützen. Trotzdem macht sich Arne Hansen Sorgen: „Wenn der Meeresspiegel in den nächsten Jahren sehr schnell ansteigt, können die Inseln vielleicht nicht mehr gerettet werden.“

Die 12.000 Bewohner von Tuvalu bereiten sich inzwischen schon ganz konkret auf einen Umzug vor. Der Inselstaat ist arm und es gibt kein Geld, um gegen den Anstieg des Meeres zu kämpfen. Der höchste Punkt der Insel liegt nur ca. viereinhalb Meter über dem Meeresspiegel. Schon jetzt kann nichts mehr auf den Feldern gepflanzt werden, da das Salzwasser die Böden kaputt gemacht hat, und auch das Trinkwasser wird knapp. Die Inseln werden langsam vom Meer geschluckt. Tuvalus Premierminister bittet alle Länder, Verantwortung zu übernehmen und etwas gegen den Klimawandel zu tun.

„Unsere Inseln müssen gerettet werden!“, appelliert er an alle Verantwortlichen. Denn zum ersten Mal in der Geschichte muss vielleicht ein Land aus der UN-Mitgliedsliste gestrichen werden, weil es ganz einfach nicht mehr existiert.



genießen ≈ Freude an etwas haben
 aus diesem Grund ≈ deshalb
 • Existenz (existieren) ≈ das Dasein, das Leben gewöhnt sein ≈ normal finden
 • Umzug (umziehen) ≈ Möbel in eine neue Wohnung bringen, um dort zu leben
 schlucken ≈ hier: wegnehmen
 appellieren ≈ auffordern, dringend bitten

A2 Das Meer kommt! AB 1

a Sieh die Fotos oben links an. Lies und hör den Text. Welche Sorgen haben Monise Tiseni und Arne Hansen? 1/19

b Lies den Text noch einmal. Vergleiche die Situation auf Tuvalu und den Halligen. Ergänze die Tabelle.

| | Tuvalu | Halligen |
|--|---------------|----------|
| 1 Warum sind die Bewohner mit ihrem Leben auf den Inseln zufrieden? | Paradies, ... | |
| 2 Welche Folgen hat der Anstieg des Meeresspiegels für die Inseln schon jetzt? | | |
| 3 Wie versuchen die Verantwortlichen, die Inseln vor dem Anstieg des Meeresspiegels zu schützen? | | |

c Lies die Fragen und mach Notizen. Diskutiert dann in der Klasse.

- Würdest du lieber auf den Halligen oder auf Tuvalu leben? Wo ist das Leben wohl angenehmer?
- Stell dir vor, du lebst auf Tuvalu und musst vielleicht deine Heimatinsel bald verlassen. Welche Gedanken, Wünsche, Sorgen und Hoffnungen hast du?

*Ich würde lieber, weil ...
 Ich würde denken: ...
 Ich hätte Angst, dass ...*

*Das stimmt. Außerdem ...
 Ja, genau. Ich finde auch, dass ...
 Ich sehe das genauso: ...*

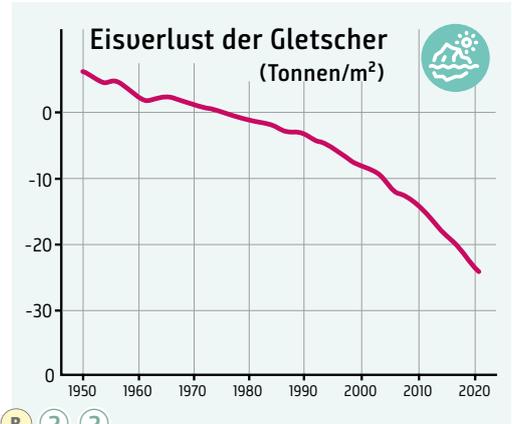
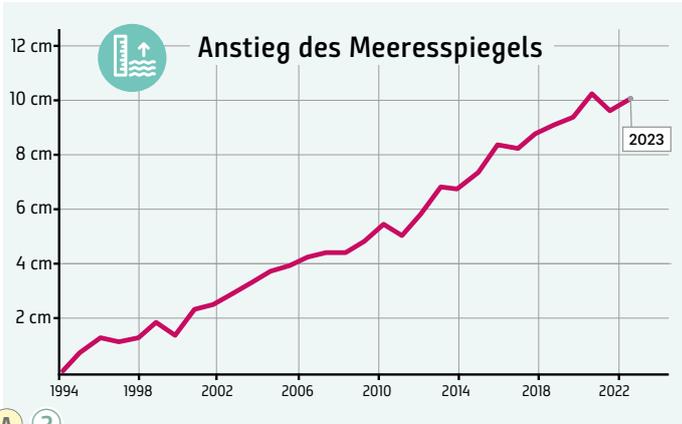
*Das ist schon richtig, aber ...
 Da muss ich dir widersprechen: ...
 Ich sehe das anders: ...*



B1 Folgen des Klimawandels AB 2-11

... und es gibt kein Geld, um gegen den Anstieg des Meeres zu kämpfen.

a Sieh die Grafiken an. Welche Fragen passen zu den Grafiken A und B? Zwei Fragen passen nicht.



A (?)

B (?) (?)

- 1 Wie verändern sich die Gletscher?
- 2 Wie viele Gletscher gibt es weltweit?
- 3 Wie hoch ist der Meeresspiegel im Jahr 2030?
- 4 Wie hat sich der Meeresspiegel in den letzten Jahren verändert?
- 5 Wie viel Eis haben die Gletscher seit 1950 verloren?

Weißt du's noch? S.78
Indirekte Fragesätze

b Beschreibe das Thema der Grafiken mit jeweils einem Satz.

Grafik ... zeigt / macht deutlich, dass/wie ...
Man kann in Grafik ... sehen, dass ...

Grafik B zeigt, wie sich die Gletscher verändern. ...

c Ergänze die Beschreibungen der Grafiken (A, B) mit den richtigen Verben **X** und den Informationen aus den Grafiken **X**. Hör zu und vergleiche. 1/20

verändert ★ gestiegen (sein) ★ abgenommen (haben) ★
zugenommen (haben)

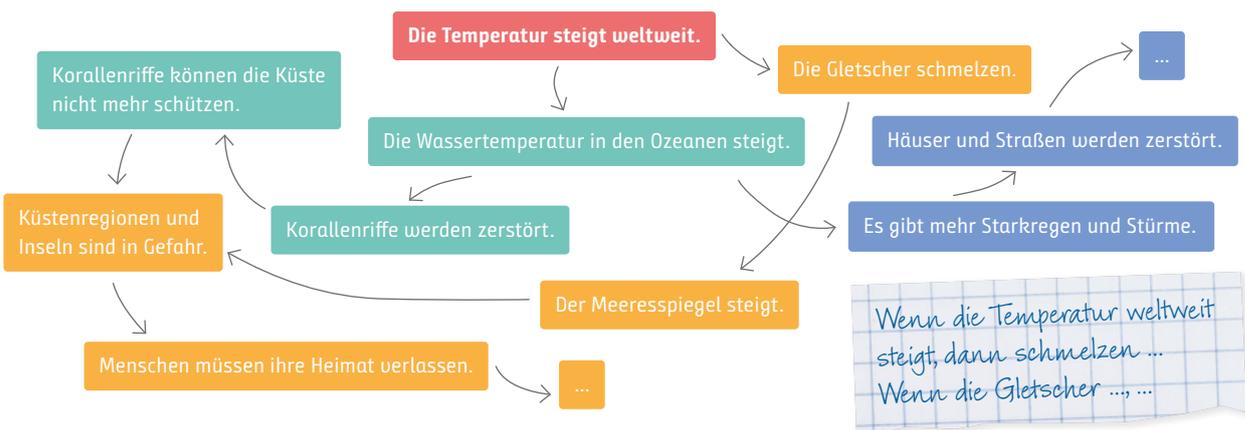
abnehmen ≈ > (weniger werden)
zunehmen ≈ < (mehr werden)
sich verändern ≈ < oder >

Grafik A zeigt den Anstieg des Meeresspiegels von 1 (?) bis 2 (?). Wir sehen, dass der Meeresspiegel in diesen Jahren um 3 (?) Zentimeter 4 (?) ist.

Grafik B zeigt den Eisverlust der Gletscher weltweit seit dem Jahr 5 (?). Die Gletscher haben sich stark 6 (?). Man kann erkennen, dass der Eisverlust der Gletscher stark 7 (?) hat. Die Eismenge hat von 8 (?) bis 2020 um 25 Tonnen pro Quadratmeter 9 (?) verloren.

Weißt du's noch? S.77
Genitiv

d Welche Folgen haben die Entwicklungen, die in den Grafiken gezeigt werden? Schreib Kettensätze mit **wenn ... dann**.



Wenn die Temperatur weltweit steigt, dann schmelzen ...
Wenn die Gletscher ..., ...

B2 Noch mehr Umweltprobleme ...

a Was passt? Ordne die Schlagzeilen (A–H) den Sätzen (1–8) zu.

- 1 (?) Die Meere werden leer gefischt.
- 2 (?) Die Luft wird verschmutzt.
- 3 (?) Naturlandschaften werden zerstört.
- 4 (?) Wälder werden abgeholzt.
- 5 (?) Tierarten werden ausgerottet.
- 6 (?) Seen und Flüsse werden verschmutzt.
- 7 (?) Küstenregionen werden zerstört.
- 8 (?) Das Grundwasser wird verschmutzt.



• Luft



• Tanker

A Tankerunglück vor Chinas Küste

B Protest gegen Kraftwerksbau im Naturschutzgebiet

C BALD KEIN SUSHI MEHR?

D Stadtbewohner öfter krank!



• Kraftwerk

E Kahlenbergs Trinkwasser durch Mülldeponie in Gefahr

F Rätselhaftes Fischsterben im Sonnbergsee



H Plastikmüll im Meer: Wale, Schildkröten, Seevögel und andere Tierarten in Gefahr



• Wal



G Sojafelder statt Regenwälder



• Bau ≈ Haus, Gebäude



b Welche Umweltprobleme in **a** sind am größten? Was meint ihr? Nummeriert die Probleme und vergleicht mit eurer Partnerin / eurem Partner.

1 Tierarten werden ausgerottet
2 ...

Das größte Problem ist, dass Tierarten ausgerottet werden.

Weißt du's noch? S. 76
Passiv Präsens

c Gibt es Ursachen oder Verantwortliche für die Probleme in **a**? Sprecht und schreibt Sätze.

durch Verkehr ★ durch Bauprojekte ★ von den Industriestaaten ★ von der Fischindustrie ★
von der Agrarindustrie ★ durch Unfälle mit Tankschiffen ★ ...

Die Luft in den Städten wird durch den Verkehr verschmutzt.

Wer macht was?

durch (+ Ursachen) Die Korallenriffe werden **durch den Klimawandel** zerstört.
von (+ Verantwortliche) Der Klimawandel wird **von den Menschen** gemacht.

B3 Und deine Umwelt?



a Macht eine Liste mit Umweltproblemen in eurem Wohnort.

- Es gibt zu viele Autos in der Stadt, die Luft wird verschmutzt.
- Auf den Straßen liegt viel Müll.
- In der Nähe unseres Wohnortes wird eine neue Fabrik gebaut.
- ...



b Vergleicht eure Liste mit einem anderen Paar. Macht gemeinsam eine zweite Liste und diskutiert: Was können wir alle in unserem Alltagsleben tun, um die Umweltsituation zu verbessern?

- Kurze Strecken sollte man mit dem Fahrrad fahren.
- Ich finde, man sollte den Müll trennen.
- ◆ ...



Müll trennen

c Was davon tut ihr schon? Berichtet in der Klasse.



C1 Was muss getan werden? AB 12-19

a Welche Energie ist erneuerbar? Lies den Text und ordne zu.

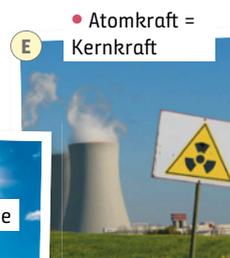
Ein Grund für den Klimawandel ist das CO₂ in der Atmosphäre. Zu viel CO₂ bedeutet, dass sich das Klima verändert und die Temperatur weltweit ansteigt. In Europa muss in den nächsten Jahren sehr viel CO₂ eingespart werden, um CO₂-neutral zu werden. Dafür soll mehr erneuerbare Energie produziert und eingesetzt werden.

Vergleiche die CO₂-Bilanzen:

Ein Kohlekraftwerk produziert 1.000 Gramm CO₂ pro kWh.
Ein Windkraftwerk produziert 24 Gramm CO₂ pro kWh.

„Unsere Inseln müssen gerettet werden!“

erneuerbare • Energie ≈ Energie, die die Natur immer wieder neu bereitstellt
einsparen = sparen ≠ verbrauchen
1 kWh = Kilowattstunde (Lampe mit 100 Watt 10 Stunden einschalten)



- 1 erneuerbare Energie: C, ...
- 2 nicht erneuerbare Energie:

b Lies die Zeitungsüberschrift und schreib einen kurzen Text über das Projekt.

Windparks sollen bis 2045 ausgebaut werden

Im Interview erklärt Energieexperte Diplomingenieur Gehring die Großprojekte vor Deutschlands Küste ...

Passiv mit Modalverben

Passiv Präsens Der Windpark wird bis 2045 ausgebaut.
Der Windpark **soll** bis 2045 **ausgebaut werden**.
ebenso: kann, muss, darf, will, mag ... gemacht werden

- 1 Vor der Küste Deutschlands – weitere Windparks – aufstellen sollen
Vor der Küste Deutschlands sollen ... aufgestellt werden.
- 2 Zuerst – die Teile – von Spezialschiffen – transportieren müssen *Zuerst müssen ...*
- 3 Dann – die Windräder – auf dem offenen Meer – zusammenbauen müssen
- 4 Schließlich – die Stromleitung – in 30 Meter Tiefe – verlegen müssen

• Strom ≈ elektrische Energie
verlegen = installieren

c Hör das Interview mit Diplomingenieur Gehring und beantworte die Fragen. 1/21

- 1 Warum werden die Windparks im Meer aufgestellt?
- 2 Wie groß sind die Windräder?
- 3 Wie viel Energie (Gigawatt) soll von den Windparks auf dem Meer im Jahr 2045 produziert werden?
- 4 Wie viele Kernkraftwerke können durch die Windparks eingespart werden?



• Stromleitung verlegen

d Projekte in der Schule. Was muss für diese Projekte gemacht werden? Schreib zu zwei oder drei Projekten einige Sätze im Passiv. Lies die Sätze in der Klasse vor. Die anderen erraten das Projekt. S. 69

Projekte

Umweltprobleme in Kirchdorf (Biologie)

Das ist unsere Stadt (Broschüre für Touristen, Erdkunde)

Filmprojekt: Kommissar Kröger (Deutsch)

Konzerttournee der Schulband

Brauchen wir mehr Platz? Wir vermessen unsere Schule (Mathe)

und des Schulchors (Musik)

Umweltprobleme in Kirchdorf:
Im Internet muss ...

Interviews mit ... machen ★ im Internet nach ... suchen ★ Informationen über ... besorgen (≈ holen) ★
Texte schreiben ★ Probestermine ausmachen ★ ... **messen** (≈ Länge, Größe ... herausfinden) ★ ...

D1 Energie sparen

- a Sieh die Bilder an und hör die Ansagen. Welches Bild passt zu welcher Ansage (1–3)? Ergänze die fehlenden Informationen.  1/22–24



Wartezeiten bis zu [?]

- b Welche Umweltprobleme erkennt ihr in den Ansagen in a? Was kann man dagegen tun? Ordnet zu und sammelt Ideen.

- a  hoher Energieverbrauch durch weite Transportwege für Nahrungsmittel
 b  Erdöl wird knapp
 c  Luftverschmutzung und Staus durch den Verkehr

 • Nahrungsmittel ≈ Lebensmittel

Wir können mit dem Zug statt mit dem Auto fahren.

Wir sollten mit ... heizen.

D2 Clara, die Umweltaktivistin AB 20–22

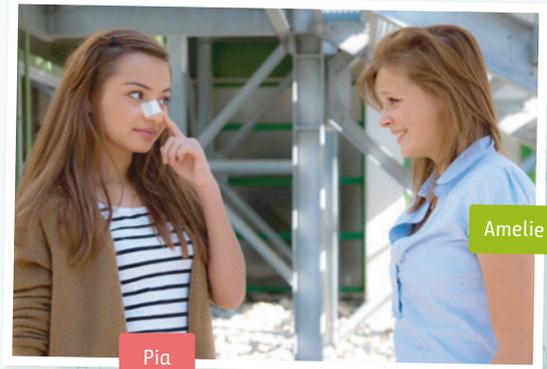
- a Sieh das Foto an und hör den Text. Warum hat Pia sich verletzt? Wie ist der Unfall passiert?  1/25

- b Hör noch einmal. Was ist richtig?  1/25

- 1 Clara ...
 a  hat das Leuchtmittel aus der Lampe gedreht.
 b  hat vergessen, das Licht auszuschalten.
- 2 Clara will, ...
 a  dass alle in der Familie vegetarisch essen.
 b  dass billigere Lebensmittel eingekauft werden.
- 3 Amelie ist gegen Autos in der Stadt, ...
 a  obwohl man mit dem Auto schneller als mit dem Bus ist.
 b  weil Autos laut sind und die Luft verschmutzen.
- 4 Pia findet, ...
 a  dass Autos in der Stadt unpraktisch sind.
 b  dass ein Auto auch „Freiheit“ bedeuten kann.



• Leuchtmittel



Pia

Amelie

- c Ordne die richtigen Sätze (1–4) aus b den Hörzitate (A–D) zu.

- A  Amelie: Ich hab gar nicht gewusst, dass Clara so extrem ist.
 Pia: Da kennst du sie schlecht. ... Jetzt sollen wir alle kein Fleisch mehr essen.
- B  Pia: Aber das Auto macht dich mobil und unabhängig.
 Amelie: Ja, du kannst ganz mobil und unabhängig im Stau stehen, ist ja voll blöd.
- C  Amelie: Gegen Autos in der Stadt bin ich aber auch. ... Wegen des Lärms und der schlechten Luft.
- D  Amelie: Das nervt!
 Pia: Ja, vor allem gestern Nacht. Da bin ich im Dunklen voll gegen das Bücherregal gerannt.

 vegetarisch ≈ ohne Fleisch
 unabhängig ≈ frei, selbstständig

- d Welche Vorteile und welche Nachteile haben Autos in der Stadt? Sammelt Argumente und diskutiert in der Klasse.

 • Vorteil ≠ • Nachteil ≈
 positive Seite ≠ negative Seite

| | |
|--------------------------------|----------------------------|
| Vorteile man ist unabhängig | Nachteile: Parkgebühren |
|--------------------------------|----------------------------|

Wenn man in der Stadt einkauft, ist das Auto ein Vorteil.

E1 Claras Ideen zum Klimawandel AB 23–28

a Schreib Sätze wie im Beispiel. Was muss/soll/darf getan werden?

... es **dürfen** nur noch Lebensmittel aus der Region **gekauft werden** ...

ÖKOREGELN

- 1 Nur Produkte aus der Region kaufen!
- 2 Weniger Fleisch essen!
- 3 Im Winter die Heizung auf 18 Grad zurückdrehen!
- 4 Die Waschmaschine immer voll machen!
- 5 Nur drei Minuten statt zehn Minuten duschen!
- 6 Für den Urlaub keine Flugreisen buchen!

1 Nur Produkte aus der Region dürfen gekauft werden.
 2 Weniger Fleisch soll ...
 3 Im Winter soll ...

b Wie viel könnt ihr mit Claras Ökoregeln in **a** sparen? Ordnet zu, hört die Lösungen und vergleicht. 1/26

Das könnt ihr sparen:

- a** 6 Liter Kerosin = 15 kg CO₂ (1 kg Bananen aus Südamerika)
- b** 600 Gramm CO₂ (pro Wäsche)
- c** 725 kg CO₂ (Flug Hamburg – Istanbul)
- d** 500 kg weniger CO₂ jährlich
- e** 6 Prozent Heizenergie
- f** 500 Kilogramm CO₂ pro Jahr (Vegetarier)

Ökoregel:

- 1
- ?
- ?
- ?
- ?
- ?

Wenn man keine Bananen aus Guatemala, sondern ein Kilo Äpfel aus der Region kauft, können 15 kg CO₂ eingespart werden.

Wenn ..., dann kann/können ... eingespart werden.

c Löst die Rechenaufgabe auf S. 75.

d Clara, die Umweltaktivistin. Hört zu, ergänzt und macht ähnliche Dialoge. 1/27

Ökoregel 1

- Wir sollten wirklich nur L(?) aus der R(?) k(?).
- Falls du jetzt meine B(?) aus dem Einkaufswagen n(?) willst, werde ich wirklich b(?).
- Wegen dir stirbt gerade ein Korallenriff!
- Jetzt übertreib nicht.

wegen + Genitiv

wegen des Lärms ≈ weil es laut ist

! gesprochene Sprache auch wegen + Dativ (wegen dir)

Wir sollten ... + Ökoregeln (2–6) in **a**

Falls du ... 2 auch die Wurst aus dem Einkaufswagen nehmen 3 die Heizung ganz ausschalten 4 bis übermorgen mit dem Waschen warten 5 dich überhaupt nicht waschen 6 mit dem Zug in die Türkei fahren wollen

Falls das wirklich hilft, warum nicht? Wegen des Lärms und der schlechten Luft.

falls ≈ wenn

Wegen dir ... schmelzen die Gletscher. ★ steigt der Meeresspiegel. ★ gibt es immer mehr Tornados. ★ sterben die Eisbären aus. ★ kommt die Malaria-Mücke auch zu uns. ★ ...

e Denk an Familienmitglieder, Freunde oder Bekannte und schreib persönliche Sätze wie im Beispiel.

Wegen ... meines Vaters ★ meiner Tante ★ meiner Eltern ★ meines Bruders ★ meines Freundes ★ ...

Wegen meiner Eltern ...

f Lest eure Sätze vor. Eure Partnerin / Euer Partner rät.

- Wir konnten ...
- Wegen eurer Nachbarn?
- Nein, wegen ...

Wir konnten die Party nicht bei mir zu Hause machen.

AB 29–32

1 Es wird wärmer ...

a Lies den Liedtext. Zu welchen Textteilen (A oder B) passen die Aussagen?

- 1 Wenn es auf der Erde wärmer wird, hat das auch Vorteile. (?)
- 2 Wenn wir nichts gegen den Klimawandel tun, schaden wir uns selbst. (?)

b Hör das Lied. In welcher Reihenfolge kommen diese Themen in den Nachrichten vor? 1/28

- (?) Tuvalu
- (?) Korallenriffe
- (?) Klimaflüchtlinge
- 1** Temperaturanstieg
- (?) Entwicklung von Impfstoffen
- (?) Infektionskrankheiten
- (?) Tornados
- (?) ausgestorbene Tierarten



- Flüchtling (• Flucht/fliehen) ≈ Person, die wegen einer Katastrophe (z. B. Krieg) ihr Land verlassen muss
- Impfstoff ≈ Medikament gegen Infektionskrankheiten

2 Projekt „Erneuerbare Energien“

a Lies den Arbeitsplan der Projektgruppe. Was muss alles gemacht werden? Wer macht was?

*Projekt „Erneuerbare Energien“
Aufgaben bis nächsten Donnerstag*

- 1) Im Internet Informationen sammeln:
 - zur Windenergie (Jan.??)
 - zur Solarenergie (Mark)
 - zur Wasserkraft (Sophie)
 - zu alternativen Energieprojekten (Lisa)
- 2) Jakobs Vater anrufen
 - Termin Kraftwerksbesichtigung (Sophie)
- 3) Claudias Eltern besuchen
 - Interview Solaranlage (Lisa, Jan oder Mark?)

b Jan ist neu in der Gruppe. Er möchte wissen, was noch gemacht werden muss. Schreib Lisas E-Mail an Jan.

An: Jan Von: Lisa

Hallo Jan, ... müssen gesammelt/angerufen/... werden ... Mark/Sophie/... hat gesagt, dass er/sie ... Ich muss ... Du musst ... Du solltest ...

AB 33-36

barfuß ≈ ohne Schuhe

Barfuß

(Nachrichten)
A Es wird wärmer, stört das wen? Ich kann viel früher barfuß gehen. Schon im März sind wir am Pool. Ich finde das super, einfach cool.

(Nachrichten)
 Es wird wärmer, das ist schön, Ich kann die Sorgen nicht verstehen. Mein Wintermantel bleibt zu Haus. Ich geh im Herbst im T-Shirt aus!

(Nachrichten)
 Es wird wärmer, stört das wen? Klimawandel? – Wegen drei Grad zehn? Eisbären gibt's noch. Seid doch froh. Zwar nicht am Nordpol, doch im Zoo.

(Nachrichten)
B Falls ihr denkt, ihr seid gescheit. Falls ihr denkt, es geht auch so. Dann ändert nichts, macht einfach weiter. Nur weiter so, immer weiter weiter weiter weiter. Erst wenn's zu spät ist, werdet ihr sehen: Wegen euch bleibt die Welt nicht stehen. Sie wird sich einfach weiterdrehen, auch ohne euch, auch ohne uns, auch ohne mich, auch ohne dich. Sie wird sich einfach weiterdrehen, auch ohne euch, auch ohne uns, auch ohne mich, auch ohne dich. Sie wird sich einfach weiterdrehen, auch ohne dich.

ROSI ROT & WOLFI

Panel 1: Rosi Rot: "Warum geht das Licht nicht an?" Wolfi: "Wegen des Klimawandels."

Panel 2: Rosi Rot: "Und warum das?" Wolfi: "Ich habe das Leuchtmittel herausgedreht."

Panel 3: Rosi Rot: "Die Eisbären sind fast ausgestorben, die nächsten sind wir Wölfe. Es muss etwas getan werden!"

Cover © Roman – stock.adobe.com
 U2 © www.landkarten-erstellung.de HF/AB
 S. 8: Pfote © Viorel Sima – stock.adobe.com; Katze © iStockphoto/LindaYolanda;
 Affe © iStockphoto/MissHibiscus; Hund © iStockphoto/zudy-box;
 Pfote © sonsedskaya – stock.adobe.com; Pfotenabdrücke © uoren1 – stock.adobe.com
 S. 9: Dr. Dolittle © RGR Collection/Alamy Stock Foto;
 Pfote © sonsedskaya – stock.adobe.com
 S. 10: Washoe / Loulis © picture-alliance/AP Images|Uncredited –
 Laut Forschern der University of Oklahoma hat die Schimpansin Washoe
 ihrem Adoptivsohn Loulis die amerikanische Gebärdensprache beigebracht.
 Beide werden am 22. Oktober 1979 in Norman, Oklahoma, gezeigt.
 S. 11: Schimpanse © PhotosbyPatrick – stock.adobe.com
 S. 15: Carina © Getty Images/E+/filadendron
 S. 16: Hintergrund Smileys © Drekhann – stock.adobe.com; Clown;
 Kind © Getty Images/iStock/romrodinka; Hund © fotolia/bigandt /
 Illustration © adobeexpress; Handy © Martin – stock.adobe.com;
 Mirjam © Getty Images/iStock/PeopleImages
 S. 17: Hintergrund Smileys © Drekhann – stock.adobe.com
 S. 18: Mirjam © Getty Images/iStock/PeopleImages
 S. 19: Gruppe © iStockphoto/skynesher; Wandern © Getty Images/iStock/Studio4;
 Crash © Getty Images/E+/meuans; Mädchen © Getty Images/iStock/AnnWorthy;
 Katze © Getty Images/iStock/Daria Kulkova
 S. 20: Mirjam © Getty Images/iStock/PeopleImages
 S. 23: David © Drobot Dean – stock.adobe.com
 S. 24: ÜLL1a © Getty Images/iStock/Redline96; ÜLL1b Karten © Getty Images/
 iStock/Getty Images Plus/Panya; A © PantherMedia/Peter Wey; B © PantherMedia/
 Marcel Paschertz; C © PantherMedia/cibo; D © PantherMedia/Ralf Laesecke;
 E © PantherMedia/fotorobs; Wildschwein © PantherMedia/Roger Wissmann;
 Luchs © PantherMedia/stevebyland
 S. 25: Pfote © sonsedskaya – stock.adobe.com; Pfotenabdrücke © uoren1 –
 stock.adobe.com; Bär © Thinkstock/iStock/Terriana; Bruno (Bär) © action press/
 Museum Mensch und Natur – Problembar Bruno wird im Museum Mensch und Natur
 im Schloss Nymphenburg ausgestellt.
 S. 28: A © iStockphoto/THEPALMER; B © iStockphoto/zennie; C © iStockphoto/
 StudioJinc; D © PantherMedia/Jürgen Wiesler; 1 © picture-alliance/Starz Stefanie/
 Verlagsgruppe News/picturedesk.com – ORF Show "The Mentalist";
 Thema: Phänomene, der Mentalist Manuel Horeth; 2 © iStockphoto/David Freund;
 3 © Getty Images/E+/SDI Productions; 4 © ake – stock.adobe.com;
 Spirale © PerepadiaY – stock.adobe.com
 S. 29: Spirale © PerepadiaY – stock.adobe.com; Tarotkarten © chikounaya –
 stock.adobe.com; Manuel Horeth © picture-alliance/Günther Pichlkostner/
 First Look/picturedesk.com – 11.01.2019 – 11:30 UHR "STÖCKL." Sendung 3sat –
 Im Bild: Elisabeth Görgl, Manuel Horeth.
 S. 32: Anna © Shutterstock.com/SpeedKingz; Niko © Getty Images/E+/oleg66
 S. 35: Ski © iStockphoto/technotr; Joshi © Shutterstock.com/sylu1robl
 S. 36: Monise © Getty Images/iStock/Alina555; Arne © iStockphoto/knape;
 Hallig © fotolia/Anke Simon; Tuvalu © Getty Images/iStock/mtcurado;
 Karte © fotolia/photallery; Wasser © Honey Bear – stock.adobe.com (KI-generiert);
 Sturmflut © Getty Images/iStock/Moorefam; Gletscher © PantherMedia/Peter W.;
 Korallenriff © fotolia/Hennie Kissling
 S. 37: Wasser © Honey Bear – stock.adobe.com (KI-generiert);
 Tuvalu © Getty Images/iStock/mtcurado; Muscheln von oben nach unten:
 © fotolia/Robert Nocon; © fotolia/Stefan Thiermayer; © fotolia/Robert Nocon
 S. 39: Schildkröte © Getty Images/iStock/RomoloTavani; Feld © Getty Images/iStock/
 fotokostic; Fisch © iStockphoto/ndejan; Müllhalde © iStockphoto/marpaluz

S. 40: Öl © iStockphoto/eyeidea; Kohle © iStockphoto/eyecraue; Wind © fotolia/
 Rafa Irusta; Solar © iStockphoto/danielschoenen; Atomkraft © iStockphoto/naruikk;
 Wasserkraft © iStockphoto/lan Graham; Stromleitung © MaxSafaniuk –
 stock.adobe.com (KI-generiert)
 S. 41: Erbeeren © fotolia/Bauer Alex; Stau © fotolia/Kalle Kolodziej
 S. 43: Fußabdrücke © Vera NewSib – stock.adobe.com
 S. 44: Haribo Goldbären © HARIBO GmbH & Co. KG
 S. 45: Ozean © fotolia/S; Sahara © fotolia/barantza; Nordpol © fotolia/danielegen
 S. 48: Bahnhof © iStockphoto/ollo
 S. 55: Merle © Getty Images/iStock/Photo_Concepts
 S. 56: Krieg © iStockphoto/belterm; Frau © Shutterstock.com/Nicoleta Ionescu;
 Kurve © Shutterstock.com/Westlight; Unwetter © Getty Images/iStock/clintspencer;
 Pest © Art World/Alamy Stock Foto; Oswald © iStock/duncan1890;
 Jens © Shutterstock.com/Cast Of Thousands; Feld © Brilliant Eye – stock.adobe.com
 S. 57: Feld © Brilliant Eye – stock.adobe.com; Frau © Kateryna Kutseul –
 stock.adobe.com; Buch © Getty Images/iStock/daboost
 S. 58: Chemtrails © Shutterstock.com/Gajus; Astronaut © NASA – 20. Juli 1969 –
 Astronaut Buzz Aldrin, Pilot der Mondlandefähre, läuft auf der Mondoberfläche in
 der Nähe der Mondlandefähre. Kommandant Astronaut Neil A. Armstrong nahm
 dieses Foto mit einer 70-mm-Mondoberflächenkamera auf;
 Aluhut © Shutterstock.com/andrey2017
 S. 61: A Hans Rusinek; B © iStockphoto/Valentyn Volkov; C © iStockphoto/ SteveByland;
 D © iStockphoto/skodonnell; Sportler © Getty Images/E+/Gang Zhou;
 Adler © Shutterstock.com/Lukas Gajda; Baby © Shutterstock.com/kryzhou;
 Himmel SunsetSky004 by © RussellBrown – Adobe Free Stock
 S. 62: Beine © Getty Images/E+/Gang Zhou; Feuerzeug © iStockphoto/Igor_Profe;
 Faden © iStockphoto/emily2k; Kette © iStockphoto/focalpix; Glocke © iStockphoto/
 dp3010; Autoreifen © iStockphoto/goce; Nagel © iStockphoto/milosluz;
 Hammer © iStockphoto/Hanis
 S. 63: Yvette © Getty Images/E+/oleg66; Schlaufuchs12 © Getty Images/DigitalVision
 Vectors/yuoak
 S. 64: Avatare © Getty Images/DigitalVision Vectors/yuoak
 S. 65: Gretchen und Faust © Getty Images/E+/DianaHirsch; Batman und
 Robin © Atlaspix/Alamy Stock Foto; Hänsel und Gretel © Getty Images/iStock/
 NGvozdeva; Büroklammer © Getty Images/iStock/kolotuschenko
 S. 70 – 72: Produktionsfotos: qub media, Hamburg
 S. 70: Landkarte © www.landkarten-erstellung.de HF/AB
 Gesamtes Lehrwerk Papierhintergründe: geknittert © Getty Images/iStock/Eplistera;
 kariert © Getty Images/iStock/TARIK KIZILKAYA

Produktionsfotos: Florian Bachmeier, Schliersee

Illustrationen: Beate Fahrnländer, Lörrach

Zeichnungen „Rosi Rot und Wolf“: Matthias Schwoerer, Badenweiler

Bildredaktion: Natascha Apelt, Hueber Verlag, München

Inhalt der CD

CD 1: Hörtexte zum Kursbuch Lektionen 25 – 28;

CD 2: Hörtexte zum Kursbuch Lektionen 29 – 30

© 2024 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland – Alle Urheber- und
 Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih! Keine unerlaubte Vervielfältigung,
 Vermietung, Aufführung, Sendung. Keine Haftung für Schäden, die bei unsachgemäßem
 Bedienung des Abspielgeräts bzw. der Software hervorgerufen werden können.

Sprecherinnen und Sprecher: Peter Frerich, Manuel Scheuernstuhl, Peter Veit,
 Dascha von Waberer, Lilith von Waberer, Lara Wurmer, u.a.

Produktion: Atrium Studio, München